Land: Italien
Ausländische Universität: Padova
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 1/10/2023 bis 19/1/24
Studiengang an der Viadrina: IBWL [x] BA [ ] MA

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)

Viadrina International Affairs

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
   [x] Ja [ ] Nein

2) **Darf auf Anfrage eines interessierten <u>Viadrina-Studierenden</u> Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
   [x] Ja [ ] Nein

3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
   [x] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.

4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
   [x] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)

Vorbereitung:

Im Vorfeld hatte ich kein direktes Wunschland oder keine Wunschuniversität. Ich hatte mir die Liste mit den Partneruniversitäten angeguckt und dann immer weiter aussortiert und im Endeffekt war für mich die Universität in Padua am passendsten. Unter anderem wegen der Lage, da man von dort aus in viele umliegende Länder reisen kann. Ein weiterer Grund war die Kursauswahl. Ich habe mir an vielen Universitäten die angebotenen Kurse angeguckt und war von dem Angebot in Padua am meisten überzeugt. Allerdings hatte ich eine kleinere Auswahl an Partneruniversitäten, da ich erst ein B1 Englischniveau hatte.

Die Universität in Padua hat als Einführungsveranstaltung drei Videos Mitte September bereitgestellt, die sowohl Live per Zoom verfolgt werden konnten oder im Nachhinein als Video. In den Videos ging es um erste Schritte und wichtige Formalitäten: „Teaching tools“, „University life“ (Alltag an der Uni) und um wichtige Informationen bezüglich der Sprachkurse. Falls noch Fragen offen geblieben sind, konnte man diese während des Zoom-Meetings stellen oder nachher per E-Mail. Ich empfehle sich schnell für einen Sprachkurs anzumelden, da diese sehr beliebt und dementsprechend ziemlich schnell voll waren. Ich war leider nur auf der Warteliste und bin somit auch nicht mehr in einen Kurs hineingekommen.

Es gab auch ein Buddy Programm. Es wurde jeweils eine Gruppe mit 3-4 Studierenden und einem Buddy erstellt. Ich habe keine guten Erfahrungen mit meinem Buddy gemacht, da kaum Infos oder Tipps kamen. Lediglich bei Nachfragen, was ich aber selten in Anspruch genommen habe. Außerdem kam es nie dazu, dass man sich mal gesehen hat. Gerade das wäre aber am Anfang hilfreich gewesen, da man in einer Stadt ankommt, in der man sich noch nicht auskennt. Ich kann allerdings nur von meiner Erfahrung berichten. Wie es bei anderen war ist mir nicht bekannt.

Unterkunft:

In Padua ist es sehr schwer Wohnungen zu bekommen und es wird schnell teuer. Es gibt zwar ein Studentenwohnheim. Dieses ist aber für Non EU Studenten reserviert. Es gibt auch eine Restplatzvergabe, falls noch Plätze übrig sein sollten. Darauf würde ich mich aber nicht verlassen, da dieses erst ca. 2 Wochen vor Semesterbeginn bekannt gegeben wird. In meinem Fall gab es noch eine Restplatzvergabe, welche ich aber nicht in Anspruch nahm, da ich bereits eine Unterkunft hatte.

Man muss sich also privat um eine Wohnung kümmern und man sollte so früh wie möglich anfangen, da es sehr schwer werden kann eine Wohnung zu finden. Ich habe mich in diversen Facebook und Telegram Gruppen eingetragen, die ich durch verschiedene Recherchen gefunden habe. Dort wurden ab und zu Wohnungen mit deren Konditionen gepostet. Hier muss man aber gut aufpassen, da Potenzial für Betrug besteht. Eine sichere Alternative wäre *Housinganywhere*. Dort habe ich meine Unterkunft gebucht. Die Anbieter dort sind verifiziert und es besteht eine Stornierungsmöglichkeit, falls die Unterkunft nicht wie erwartet sein sollte. Allerdings muss man auch damit rechnen, dass die Unterkünfte dort etwas teurer sind. Auch habe ich dort von vielen gar keine Antwort erhalten oder Wohnungen waren gar nicht mehr verfügbar, obwohl sie noch als Verfügbar angezeigt wurden. Wenn man sich also rechtzeitig um eine Wohnung bemüht, bleibt einem viel Stress und Geld erspart.

Eine andere Website wäre *stanzasemplice*. Ich kann zwar nicht zu 100% garantieren, wie seriös diese Plattform ist. Ich hatte aber Kontakt mit einem Vermieter und es hatte alles einen seriösen Eindruck gemacht.

Die Zusage zu meiner Wohnung bekam ich Ende Juli. Nach langer Suche mit wenig Erfolg hatte ich den Suchbereich ausgeweitet und bin etwas außerhalb von Padua (in Pernumia) untergekommen. Die Kaltmiete betrug 450€/ Monat, was ich als sehr teuer empfinde. Allerdings waren die meisten Unterkünfte, die ich gesehen habe, in dieser Preisklasse.

Der Vermieter versicherte mir, dass die Fahrzeit mit dem Bus 20 Minuten bis zur Universität beträgt. Allerdings war die gesamte Situation deutlich umständlicher als zuerst angenommen. Ich musste mir ein Fahrrad besorgen, um von der Unterkunft bis zur Bushaltestelle zu gelangen (ca. 10 Minuten). Dann war auf die Pünktlichkeit der Busse keinen Verlass. Sie kamen manchmal 7 Minuten früher, manchmal 20 Minuten später. Außerdem betrug die Fahrzeit manchmal bis zu 60 Minuten, da die Verkehrssituation in Padua katastrophal ist. Da es eine Altstadt im Kern von Padua gibt, wo keine Autos fahren dürfen, müssen alle drum herumfahren, wo es sich dementsprechend ziemlich staut. Die Busse fahren sehr regelmäßig, aber der letzte fährt kurz nach 20 Uhr, sodass man sehr abhängig war von den Bussen und wenn ich länger in Padua bleiben wollte, musste ich jedes Mal bei Freunden übernachten. Es gibt auch eine Zugverbindung, welcher jedoch in meinem Ort nur unregelmäßig gehalten hat. Daher bin ich hauptsächlich mit dem Bus gefahren.

Dazu kommt noch, dass ich monatlich 62€ für das Bus-Abo zahlen musste. Es kommen also einige Nachteile zusammen, wenn man außerhalb von Padua wohnt (lange Fahrzeit, Abhängig von den Verbindungen und teuer). Spontan etwas unternehmen oder rausgehen war dadurch auch nicht möglich. Insgesamt war das Wohnen außerhalb von Padua meine schlechteste und nervigste Erfahrung und ich kann es nicht empfehlen außerhalb von Padua zu wohnen.

Studium an der Gasthochschule:

Den Unialltag empfand ich insgesamt als sehr angenehm. Es gab eine große Auswahl an Kursen und Aktivitäten. Anwesenheitspflicht hing vom Kurs ab, aber in den meisten gab es keine. In einigen Kursen wurde einem angeboten sich zwischen der attendance und non-attendance Klausur zu entscheiden. Bei attendance musste man dann üblicherweise anwesend sein, Gruppenarbeiten machen und die Vorlesungsinhalte lernen und als Vorbereitung für die non-attendance Klausur musste man lediglich ein Buch lesen. Die Vorlesungen fand ich sehr interessant und die Professoren haben einen kompetenten Eindruck gemacht. Ihr Englisch war sehr gut zu verstehen. Ich habe 4 Kurse belegt, wovon drei Masterkurse waren, welche aber definitiv machbar waren. Zusätzlich zu den Semesterkursen gibt es auch Trimester Kurse. Diese Kurse haben denselben Umfang wie ein Semesterkurs, aber die Prüfungen finden schon im Dezember statt. Sie sind also etwas intensiver, da weniger Zeit zur Verfügung steht. Vergleichbar mit dem

Blocksystem an der Viadrina. Ich habe einen Trimesterkurs belegt. Allerdings waren meine anderen Kurse auch bereits Ende Dezember vorbei. Einziger Unterschied also, dass die Prüfungen später stattfanden.

Die Prüfungen waren meiner Meinung nach einfacher als an der Viadrina. Sie gingen zwischen 30-90 Minuten. In einigen musste viel geschrieben werden und andere bestanden größtenteils aus Multiple-Choice-Fragen.

In Padua gibt es die Möglichkeit seine Note abzulehnen, wenn man unzufrieden sein sollte, selbst wenn man bestanden hat, was ich sehr praktisch finde, aber nicht in Anspruch genommen habe. Die Ersttermine der Trimesterklausuren waren Ende Dezember und die Nachschreibetermine Anfang Januar und die Semesterklausuren fanden Ende Januar statt und die Nachschreibetermine Mitte Februar. Ich habe einige kennengelernt, die bereits Ende Dezember fertig waren mit ihrem Auslandssemester, da sie nur Trimesterkurse belegt hatten.

Die Universität besteht aus vielen Gebäuden in Padua verstreut, wobei die Vorlesungsräume alle nah aneinander lagen. Es gibt mehrere Bibliotheken und Lernräume in ganz Padua verteilt, in denen man in Ruhe lernen kann und welche auch mit Toiletten und Wlan ausgestatten sind. Die Universität verfügt auch über einen eigenen botanischen Garten, welcher als Student kostenlos besichtigt werden kann.

Alltag und Freizeit:

Die Altstadt und der Stadtkern von Padua sind wunderschön und es hat Spaß gemacht sich dort aufzuhalten oder sich in eines der unzähligen Cafes zu setzen. Venedig habe ich das ein oder andere Mal besucht und ist von Padua ca. 25 Minuten mit Zug entfernt. Des Weiteren sind auch Florenz oder Mailand von Padua aus gut erreichbar, die Dolomiten, die Alpen und auch ändere Länder. Durch ESN Padua kann man an vielen coolen Aktivitäten teilnehmen, wie zum Beispiel eine Führung durch Padua, einen BBQ Abend oder eine gemietete Villa über das Wochenende mit etlichen Studenten. Allerdings muss man sich für diese Events schon sehr früh anmelden, da sie sehr schnell ausgebucht sind. Durch ESN bin ich auch auf einige Whatsapp-Gruppen aufmerksam geworden wie z.B. Wandern, Fußball spielen, Flunky-Ball usw. Man konnte also immer etwas unternehmen.

In Padua ist es üblich am Mittwochabend auszugehen und zu feiern. In der Nähe der Universität gab es einen Platz, wo man sich üblicherweise getroffen hat. Es war immer sehr voll und man hat viele Leute kennengelernt. Zu meiner Überraschung haben sehr viele Studenten Deutsch gesprochen.

Wenn ich alle Kosten zusammenrechne komme ich auf ca. 6000€, die ich in der Zeit meines Auslandsaufenthaltes ausgegeben habe. Damit habe ich deutlich mehr ausgegeben als ursprünglich vermutet, was aber auch an den hohen Miet- und Nebenkosten liegt und an dem ein oder anderen Ausflug. Generell würde ich sagen sind die Lebenshaltungskosten etwas höher als in Deutschland.

Ein Punkt, der mir noch sehr negativ aufgefallen ist, ist die Luftverschmutzung. Padua und die Umgebung gilt als einer der Orte mit der höchsten Luftverschmutzung in Europa. Wenn es einige Tage nicht geregnet hat oder kein Wind war hat sich die Sichtweite stark eingetrübt und der Geruch und „Geschmack“ der Luft hat sich auch merkbar verändert. Davon habe ich im Vorfeld meiner Recherche nichts gelesen und war dementsprechend sehr negativ überrascht. In der Wetter-App am iPhone wurde mir bei der Luftqualität oft schlecht oder sehr schlecht angezeigt.

Fazit:

Insgesamt habe ich mein Auslandssemester genossen und bin dankbar dafür solch eine Erfahrung gemacht haben zu dürfen. Die Kurse waren interessant und die Klausuren machbar. Ich habe viele neue Leute kennengelernt und an einigen schönen Events teilgenommen. Allerdings gab es leider einige Negativpunkte, wie oben aufgeführt. Daher kann ich Padua zwar empfehlen, aber nicht zu 100% und jeder sollte für sich selbst abwägen, wie sehr einen diese Negativpunkte stören.